

## Von Nadeln und Dosen Folge 11 (Fox auf 78, Heft 9)<sup>1</sup>

### Nr.11: JOS ZIMMERMANN, AACHEN

Der Morse-Apparat - der erste elektro-magnetische Schreibtelegraf der Welt - war noch kein Jahr alt, Lortzings Oper "Zar und Zimmermann" hatte gerade ihre Erstaufführung in Leipzig hinter sich, die Staaten Arkansas und Michigan waren soeben in den Verband der Vereinigten Staaten von Amerika aufgenommen worden und erst vor 10 Jahren hatte Mister George Stephenson die erste Dampflokomotive auf die Reise geschickt. Zu diesem Zeitpunkt, in der ersten Hälfte des Jahres 1838, wurde aus einem alteingesessenen Aachener Handwerksbetrieb ein Unternehmen für die nunmehr industrielle Fertigung von Nadeln, insbesondere von Nähadeln - die Firma Jos. Zimmermann (1).

Neben der Nachfrage nach Handnähadeln entwickelte sich bald ein wachsender Bedarf nach Maschinennadeln. In den 1860er-Jahren wurden fast gleichzeitig die Namen Pfaff in Deutschland und Singer in den USA Synonyme für qualifizierte Nähmaschinen. Nähadeln waren über eine außerordentlich lange Zeit der Schwerpunkt des Unternehmensprogramms. Etwa gleichzeitig mit dem Auslaufen der Nähnadelfertigung in den 1960er-Jahren blieb die Herstellung von Grammophonnadeln nur ein Intermezzo. Die enge Bindung des Unternehmens an die Textilindustrie blieb jedoch erhalten: Heute sind Tufting-Nadeln ein nicht unwesentlicher Teil der Produktion (1).

Die Firma Jos. Zimmermann hat im Laufe der Jahre verschiedene kleinere Nadlerfirmen im Aachener Raum aufgekauft. Hierzu zählten wohl auch die Betriebe von Karl Schleicher und Robert Neuss. Ob diese Firmen auch Grammophonnadeln herstellten, ist heute nicht mehr zu rekonstruieren. Im Firmenarchiv sind heute leider keine Unterlagen mehr zur Grammophonnadel-Produktion erhalten.

Abbildung 4



Abbildung 6



Unzweifelhaft ist, dass die Firma Jos. Zimmermann ein Patent für sogenannte "Flügelnadeln" besaß und dass der Firmenname "Condor" ein für Jos. Zimmermann eingetragenes Warenzeichen war. Dieser Name wurde sogar auf jeder einzelnen Grammophonnadel eingepresst. Mit der Deutschen Grammophon AG in Berlin bestand eine Vereinbarung, nach der die Condor-Nadeln neben den üblichen Lautstärken "sehr laut", "laut", "piano" und "pianissimo" im Sortiment mit dem Bildzeichen des Hundes Nipper vor dem

<sup>1</sup> "Von Nadeln und Dosen" ist eine regelmäßige Kolumne, die der Geschichte, Technik und Verpackung von Grammophon-Nadeln gewidmet ist. Der Autor, Rainer E. Lotz, bittet um diesbezügliche Anregungen. Er sammelt und tauscht alles, was mit dem Thema zusammenhängt: Blechdosen, Firmenkataloge, Propagandamaterial usw. Schreiben Sie bitte direkt an folgende Anschrift: Dr. Lotz, Jean Paul Str.6, 5300 Bonn 2.

Grammophontrichter exklusiv angeboten wurden. Eine Anzeige aus den 20er-Jahren wirbt in rumänischer Sprache für Condor-Nadeln (Abb.1).

Neben der Grammophon-Gesellschaft wurden aber auch Aufträge für andere namhafte Fremdfirmen im In- und Ausland ausgeführt. Im Jahre 1914 gehörten hierzu offenbar neben Grammophon auch die Firmen Victor, Columbia, Odeon und Zonophone.

Für eigene Rechnung entwickelte die Firma Zimmermann das Markenzeichen "Eisbär-Nadeln" (das z.T. auch für Nähadeln und heute noch für sogenannte Markiernadeln verwandt wurde). Der früheste Nachweis hierfür ist die deutsche Wareneicheneintragung 9685 vom 30.1.1885 für "Nadelfabrikate aller Art"(2). Am 13.8.1938 wurde ein etwas abgeändertes "Bild Eisbär" als Deutsches Warenzeichen (Nr.5!2152) eingetragen. Weitere Eintragungen erfolgten nach dem Weltkrieg (am 1.12.49, 13.5.50, 11.11.55, 7.12.55, 30.9.72 und am 20.12.79).

Die älteste heute bekannte Blechverpackung für den Export wurde unter dem Namen "Ice Bear Needles" vermutlich in den 20er-Jahren produziert (Abb.4). Der Name ist ein Germanizismus, denn die korrekte englische Übersetzung von Eisbär wäre eigentlich "Polar Bear". Die Blechdosen wurden von anderen Herstellern bezogen; die Nadeln wurden im Werk abgefüllt.

Um auch den vermuteten riesigen nordamerikanischen Exportmarkt für Flügelnadeln zu erschließen, wurde der Geschäftsführer Hanbücher Ende 1935 in die USA geschickt (3). Der Krieg machte jedoch die Pläne zunichte. Während des Zweiten Weltkrieges und danach wurden Papiertüten als Verpackung benutzt (Abb.5), da Blech aus Materialknappheit rationiert wurde.

Die Kunststoffdosen wurden seit den 1950er-Jahren im Aachener Werk in Eigenproduktion hergestellt. Von diesen Plastikdosen gibt es die verschiedensten Größen und Sprachversionen, es lässt sich deutlich verfolgen, wie das Eisbärbildzeichen von einer ursprünglich recht realistischen Darstellung immer mehr stilisiert - modernisiert wurde (Abb.6).

Im Jahre 1950 wurde der letzte Großauftrag über 336 Mio. Grammophonnadeln mit His Master's Voice abgewickelt, für den Export nach Indien (4). Das Firmenarchiv enthält aber aus den frühen 50er-Jahren auch Hinweise auf Exporte z.B. nach Skandinavien oder nach Bangkok ("4 Mille Kartons Polar Bear Extra Loud Tone, je 1 Karton für 20 Dosen = 4000 Nadeln, Holzkisten, Zinkkisten"). Restbestände wurden in den 60er- und 70er-Jahren nach Großbritannien verkauft, für den Vertrieb in den Entwicklungsländern des Commonwealth.

Wie bereits erwähnt, wurde in den 50er-Jahren die Herstellung von Kunststoff-Dosen für die Verpackung anderer Zimmermann-Erzeugnisse aufgenommen. Aus diesem bescheidenen Bereich von zunächst nur innerbetrieblicher Bedeutung wuchs die heute dominierende Produktion von "Garträgern für die Textilindustrie durch Spritzgießen von Kunststoffen. In diesem Bereich ist die Jos. Zimmermann GmbH & Co KG aus Aachen - ein heute von Herrn Christian Jungbecker geführter Familienbetrieb - bei einer Belegschaft von 250 Mitarbeitern - Marktführer.

Quellen:

(1) Thyssen Edelstahlwerk AG, "Firmenportrait Jos. Zimmermann, Aachen: Spritzgießformen für die Textilindustrie", Das ist Edelstahl, Ausgabe 1, 1988, Krefeld, pp.45-47.

(2) Patentanwalt Werner E. König an Jos. Zimmermann, 23.4.90.

(3) Interview Lotz mit Christian Jungbecker, Aachen, 9.4.90.

(4) Interview Lotz mit Christian Jungbecker, Aachen, 23.4.90.

Abb 2

*Carlstr. Address Wülfrichstr. Aachen* *Telephone No. 1069*

# *Jos. Zimmermann*

*Aachen (Germany)*

*Manufactures*  
*Sewing needles*  
*Sewing machine needles*  
 *Pins with glass heads*  
*Corded Hooks*  
*Speciality:*  
*Needles for*  
*Cambrage*  
*Violen*  
*Columba*  
*Oliven*  
*Tringhans*  
*Aachens*

**Break over a needle to see the grain and don't buy needles wasting records!**



**bad needles**

grain of



**Condor needles**

When a needle is raising a record, the friction causes the polishing surface of the needle to be taken off, its interior (grain) is exposed and touches the sound waves.

Consequences:

"The poorer the polishing and rougher  
"the grain, the more the sound waves  
"are injured!"

Only **CONDORNEEDLES** are warranted to have always highest and most perfect polish, smoothest grain, using them means:

**Finest reproduction.**

**No ruin of record.**

Sole Manufacturer

## **Jos. Zimmermann**

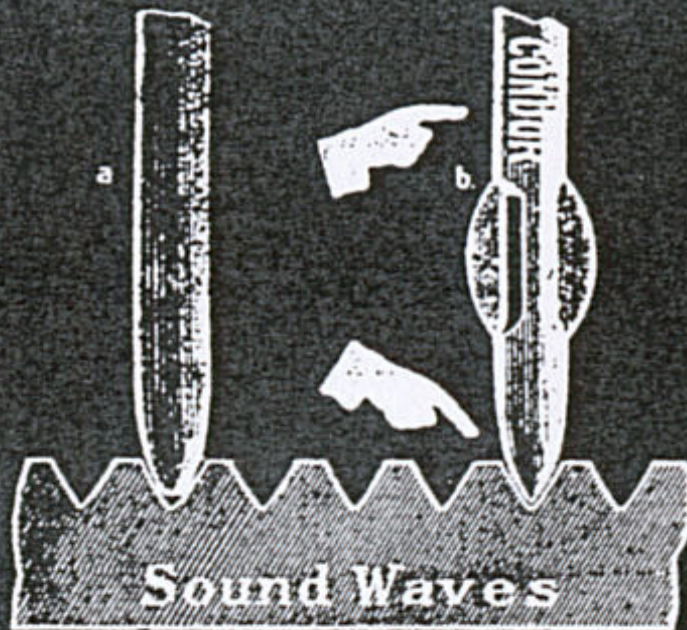
**AACHEN, Germany.**



Abb 3

Jos. Zimmermann  
Nadel Fabrik  
C. G. M. G.

3



a) ordinary needle

b) **CONDOR** needle

The running of a needle on a record causes friction and both, the needle and the record suffer, but, as the friction on the needle is confined exclusively to one point, it is clear the needle must be damaged more than the record.

It is well known that sound waves vary considerably, thus, for instance, the reproductions of tenor and soprano vocalists consist of entirely different sound waves, which tend to wear the needle each in its own individual way. For this reason it is very important to

#### USE EACH NEEDLE ONCE ONLY.

Further, if you wish to obtain the best results and save unnecessary wear to your records it is essential that you use a needle which is scientifically correct. Not only are size and shape most important, but the tempering of the steel to the correct degree of hardness is a vital matter. All these points have been embodied in the **CONDOR** needles which give the best possible reproduction with the minimum degree of wear to the record and no other needle can compare with the **CONDOR** in respect to these various points.

Cheap and badly made needles  
ruin the records,  
give bad results  
and make dissatisfied customers.

The **CONDOR** needles will give you complete satisfaction.

Try them and look out for the Standard Mark "**CONDOR**" which is stamped on each needle.



Sole manufacturer,  
**JOS. ZIMMERMANN.**

Abb 1

**AVIS**

Garantăm durabilitatea  
plăcilor numai când sunt  
cântate cu:

**ACE „CONDOR”**

cumpărate din magazinul  
nostru și cari sunt în cutii  
de tinichea purtând marca:



**„His Master's Voice”**

**„Vocea Stăpânului”**

Abb 6



**Jede Eisbaer  
Langspiealnadel  
kann 16 x  
benutzt werden.**

6

**50 Langspiealnadeln**